

Das EHS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF



Juli 2005

3. Jahrgang
Ausgabe 2

Das Schuljahr 2004 - 2005

II. Semester

Februar

- 02. NÖN-Krapfenaktion
- Empfang Markus ROGAN
- 03. ECDL-Prüfung
- 04. Schulnachricht
- 07. - 11. Semesterferien
- 14. Breakdance Vorführung
- 21. - 26. Skikurs 2 abc HOCHRINDL
- 22. PTS HIMBERG - Vorstellung
- 22. Chorausflug - Kino Gasometer



März

- 03. White Buffalo zu Besuch 3. + 4. Klassen
- 07. Diavortrag SIBIRIEN
- 14. Schwimmwettkampf SCHWECHAT
- 15. Chorausflug
- 16. Skitag
- 17. ECDL - Prüfung
- 18. Semesterkonferenz
- 21. - 29. Osterferien
- 30. - 31. Autonome Tage



April

- 04. Exkursion 4 ab MAUTHAUSEN
- 04. - 09. Skikurs 3 ab ALTENMARKT
- 15. Ostergottesdienst
- 20. Fußballturnier
- 26. Exkursion 4 ab ORF
- 28. Lehrausgang 3 ab Raika SCHWADORF



Mai

- 03. Impfung
- 09. Elternsprechtag
- 13. Landesfinale Schwimmen
- 19. Exkursion 4 ab Römerquelle
- 23. - 28. Projektwoche 1 ab HINTERSTODER
- 25. Mathematik - Olympiade
- 31. Mathematik - Standards



Juni und Juli

- 01. Exkursion 3 ab HGM
- 02. Organisationsbesprechung Schulball
- 03. Lesenacht
- 06. - 11. Projektwoche 4 ab SLOWENIEN / ITALIEN
- 06. Berufsinformation 3 ab WIFI
- 12. Frauenlauf
- 13. Verkehrserziehung 2 abc
- 14. Wasserjugendspiele 3 ab EBERGASSING
- 24. **SCHULBALL**
- 27. Radfahrprüfung 2 abc
- 28. AQUATHLON in AMSTETTEN
- 28. Exkursion 1 ab Bauernhof FINK
- 29. ECDL - Prüfung
- 01. Gottesdienst



ZEUGNISVERGABE

BALLNACHT -



- MASKENNACHT

FAST ECHTE VENEZIANER ~ DIE VIERTEN KLASSEN
IN DER LAGUNENSTADT



Klassenspuren

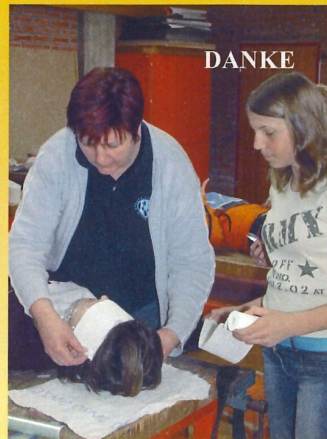
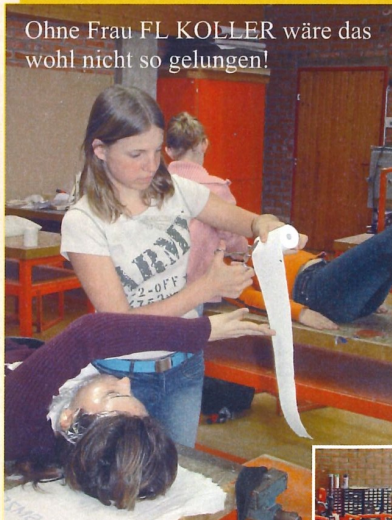
Die **Spuren**, welche die 4. Klassen an unserer schönen Schule hinterlassen haben, und die **Geschichte ihrer Entstehung** finden sie auf Seite 2.





Ohne Frau FL KOLLER wäre das wohl nicht so gelungen!

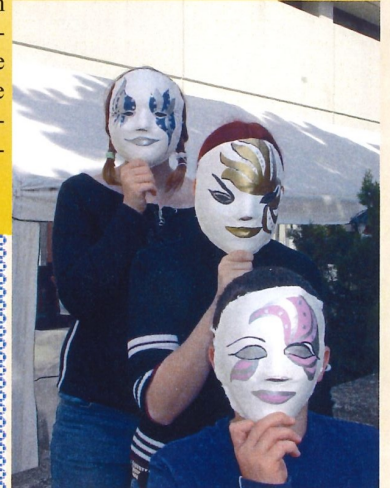
DANKE



Alle Abschlussklassen hinterlassen der Schule etwas Besonderes, ein Werk, mit dem sie, ihre jüngeren

Mitschüler und alle Lehrkräfte ihre Schulzeit in Erinnerung behalten sollen und mit dem sie sich identifizieren können. Sie hinterlassen ihre ganz persönliche „Klassenspura“, in den Gedanken der Menschen und in den Räumen der Schule. Heuer sind es ihre Gesichter als Gipsabdrücke, kunstvoll und mit Liebe bemalt, die besonders beim Schulball als große Skulptur im Mittelpunkt stehen sollen. Mehr als eine Dekoration soll diese

Gemeinschaftsarbeit den Abschluss eines Lebensabschnittes symbolisieren, eine Botschaft an die Nachkommenden sein, ein Gruß an Lehrer und Schüler, ein **Dankeschön an die Schule.**

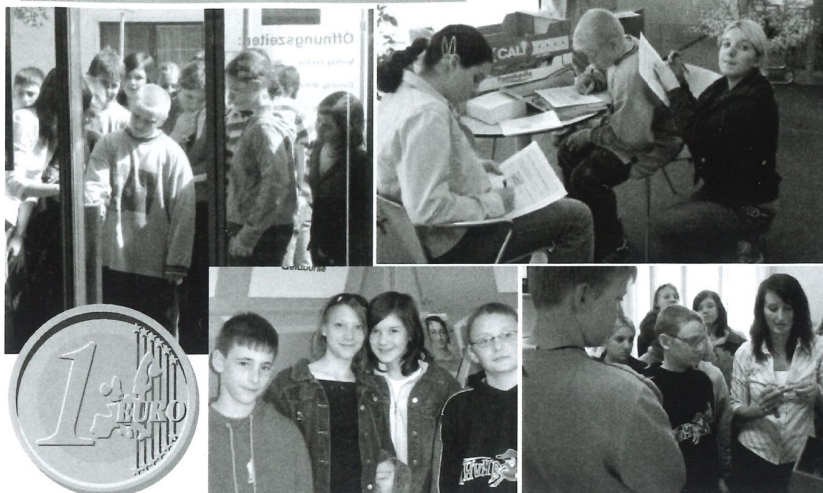


„la oveja roja“

Ein Gemeinschaftsprojekt von 2A, Ilse Slawiczek und Leo Hajek



Bankbesuch



Am 27. April schnupperten die Kinder der 3ab in der Filiale Schwadorf der Raiffeisenbank den Duft des großen Geldes in der weiten Welt der Finanz. Sie bekamen angefangen vom Zugang in den Schalterraum, der mit einer Bankkarte noch relativ leicht möglich ist, bis zum nicht mehr so einfachen Eintritt in den Tresorraum alles gezeigt, was im Erwachsenenleben bei ihrem Umgang mit Geld eine große Rolle spielen wird. So zeigten sie großes Interesse am Internet-Terminal und an der Münzzählmaschine. Leidenschaftliche Diskussionen gab es darüber, wie viel Geld man abheben kann - wenn man welches hat! Und wie viel, wenn man keines hat? Deshalb mussten die Kinder mit einem Rätselspiel vorlieb nehmen, das ihnen durch Topfengolatschen und Coca Cola versüßt wurde, der Preis war eine Club-Karte mit Zugang zum Foyer, Stichwort Internet! Die Bankkunden der Zukunft waren schwer begeistert.

Raiffeisen. Meine Bank



„MIST“

...dieser Spruch kommt vielen Kindern und Erwachsenen schnell über die Lippen, wenn einmal etwas misslungen ist. Doch seit dem 22. Mai wird die 2c der EHS dabei eher an ihren großen Erfolg beim **Fotowettbewerb des AWS** (Abfallwirtschaftsverband Schwechat) denken.

Eine Delegation der 2c konnte auf dem Gelände des AWS in Schwadorf im Rahmen einer schönen Veranstaltung eine Urkunde und einen Geldpreis von Herrn LAbg. a.D. Bürgermeister **Gebert** und dem AWS Geschäftsführer Herrn **Schwab** entgegennehmen.



Die Fotos für den Wettbewerb waren in Gemeinschaftsarbeit im BE-Unterricht entstanden.

„Wir hatten uns auf die Spuren des Mülls begeben, diese dokumentiert und künstlerisch weiterverarbeitet.“

80 Euro für die Klassenkasse -

„MIST“? **KEIN MIST!**

Der spanische Titel (**das rote Schaf**) und die italienischen Hinweisschilder bei unserem neuen Projekt wurden gewählt, um unserer Offenheit einem neuen Europa gegenüber Ausdruck zu geben.

Schon seit zwei Jahren steht der Europa Hauptschule eine „Freiluftgalerie“ zur Verfügung. Mit Unterstützung von

„Manis Buffet“

wurde ein Baustahlgitter erworben und zwischen zwei Bäumen aufgestellt und angeketet.

Dieses Gitter wurde zu unserer Freiluftgalerie.

Als Christo und Jeanne Claude „The Gates, Projekt for Central Park NYC, 2005“ verwirklichten, wurde mit den SchülerInnen der 2A im BE - Unterricht darüber gesprochen, und als Reflexion darüber entstand unser Landart-Projekt „la oveja roja“ – das rote Schaf (der Name kommt von den kuscheligen Stoffen, die teilweise verarbeitet wurden).

Die Ideen zum Projekt wurden in Gruppenarbeit entwickelt, Zeichnungen wurden angefertigt und danach wurden die Stäbe des Baustahlgitters mit Stoffstreifen umwickelt. Das Umwickeln der Stäbe und das Finden immer neuer Muster ist zu einem kreativen Gemeinschaftserlebnis geworden. Die Kinder genießen das gemeinsame Arbeiten im Freien. Inzwischen haben wir auch die Laternen der Anlage zu umwickeln begonnen – wer weiß, wohin uns das rote Schaf noch führt.

„Das rote Schaf“ steht öffentlich zugänglich zwischen der Hauptschule und dem Hallenbad in Schwadorf.

... und wie Elvis N. (2A) sagte:

Das ist so schön, das ist ein Geschenk von uns an die Schule.



ie aktive Schu



Impressum :

Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit dem Lehrerteam
HD Gerlinde Stadler
Lehrer und Lehrerinnen der EHS
Günter H. Kuhn

Für den Inhalt verantwortlich:

Text und Bilder:

Ausführung:

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16 02230-22 88-11
2432 Schwadorf 324112@asn.netway.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23



Schwimmhauptschule SCHWADORF



empfängt Markus ROGAN

Auf Einladung der Zeitung NÖN durften 30 sportbegeisterte Kinder der EHS SCHWADORF den Schwimmstar im VIP-Bereich des Flughafens hautnah erleben. Der Olympiasieger nahm sich viel Zeit für die Fragen der Kids und schrieb unzählige Autogramme.



...auch die Faschingskrapfen versüßten den Nachmittag...



Die NIEDERÖSTERREICHISCHEN NACHRICHTEN - NÖN haben im Fasching eine große Anzahl von Schulen mit einer großzügigen „Krapfenaktion“ bedacht und erfreut, darunter auch die EHS SCHWADORF. Ein Team der Zeitung brachte die süßen Leckerbissen in die Schule und für kurze Zeit konnte man die Kalorien und sonstigen Nebenwirkungen ein wenig außer Acht lassen. Noch dazu, wenn man mit den Krapfen einem Olympiasieger seine Ankunft in der Heimat wahrhaft „versüßen“ konnte. Dementsprechend groß war auch die Freude über diesen Empfang. Und anschließend wurden alle Spuren beseitigt, denn dem Vernehmen nach soll der (die) eine oder andere mehr als eine der Köstlichkeiten vertilgt haben, aber, wie gesagt, ohne Reste zu hinterlassen ...

Die NÖN- Krapfenaktion



Austragungsort für die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Schwimmen und Rettungsschwimmen war das Schwechater Hallenbad.



Dort traten die Schüler am 14. März in zwei Altersklassen männlich und weiblich an.

Die Jüngeren, also Jugend D, mussten eine Strecke von acht x 50 m Freistil zurücklegen, während es für die älteren Teilnehmer, Jugend C, einen Kombinationsbewerb mit einer acht x 50 m Staffel und einer speziellen Rettungsschwimmstaffel gab.

Die Schwadorfer EHS-SchwimmerInnen überzeugten auch heuer wieder durch besonders gute Leistungen und konnten so gleich **drei Siege** feiern. Wir möchten den TeilnehmerInnen für ihren Einsatz und ihre Wettkampfbereitschaft ein großes Lob aussprechen. Es ist nicht immer leicht Unterrichtsstunden für das Training zu versäumen, ohne dass die Leistungen in den anderen Gegenständen leiden. In diesem Zusammenhang auch herzlichen Dank an die Kollegen, die Verständnis für die SchwimmerInnen gezeigt haben.



Doch nicht so gut gelaufen - äh - geschwommen ?



9:58,0 sind neuer Schulrekord !

Schwimmen, eine der gesündesten Sportarten, spielt eine wichtige Rolle als Teil des Unterrichts in Leibesübungen an unserer Schule. Schwimmen ist nicht nur ein wichtiger Faktor bei der Ausdauerschulung, es dient auch zum Erkennen und zum Beheben von Haltungsfehlern. Es kommt immer wieder vor, dass Mädchen oder Burschen Nichtschwimmer sind oder sich nur über sehr kurze Strecken über Wasser halten können. Gerade in der heutigen Zeit, wo Urlaube am Meer oder an Seen an der Tagesordnung sind, ist es fast eine Überlebensfrage, gut schwimmen zu können. Es ist für die Turnlehrer außerdem ein großes Anliegen, dass die SchülerInnen am Ende der 4. Klasse den Helferschein ablegen, da sie im Zuge der Unterweisung die wichtigsten Rettungsmaßnahmen bei einem Badeunfall erlernen und im Notfall rasch und richtig handeln können..

Jugend C männlich, von links:

V: Philipp Winkler
Kevin Wieser
Florian Krammer
Anton Pflug
Wolfgang Kreuzer
H: Georg Mayer
Thomas Freiler
André Tresky
Christoph Hausner
Philipp Dirr

Jugend D weiblich, von links:

Anja Freiler
Vanessa Bata
Melanie Fuchs
Tanja Haslinger
Therese Happel
Katharina Deitzer
Lisa Buchinger
Manuela Hofmann

Jugend C weiblich



Gleich zwei Staffeln der **EHS SCHWADORF** haben so die **Qualifikation** für das **Landesfinale** am 13. Juni in der **SÜDSTADT** geschafft, bei dem sie dann den guten 6. Platz belegten.

Sie gehören damit zu den **8 besten Staffelmannschaften** von **NIEDERÖSTERREICH**.



Die Ergebnisse:

Die Reihung in der Kategorie weiblich D:

1. **EHS Schwadorf**
2. SHS Klosterneuburg Langstögergasse



Die Reihung in der Kategorie männlich D:

1. SHS Schwechat Schmidgasse Staffel 1
2. **EHS Schwadorf**
3. SHS Klosterneuburg Langstögergasse

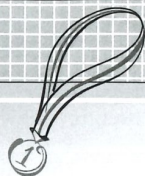
Die Reihung in der Kategorie weiblich C:

1. **EHS Schwadorf**
2. SHS Klosterneuburg Langstögergasse
3. HS Gerasdorf



Die Reihung in der Kategorie männlich C:

1. **EHS Schwadorf**
2. SHS Klosterneuburg Langstögergasse
3. SHS Schwechat Schmidgasse Staffel 1



Schnellste Snowboarderin Niederösterreichs

Schülerinnen und Schüler der EHS Schwadorf sind stolz auf ihre sportliche Lehrerin

Dass Lehrer der EHS Schwadorf nicht nur ihre Schüler zu sportlichen Höchstleistungen motivieren, sondern auch selbst beachtenswerte Leistungen vollbringen, zeigte sich bei der Landesmeisterschaft für Pädagogen am Hochkar. Die zierliche Deutschlehrerin **Melanie HINUM** deklassierte alle Mitbewerberinnen auf dem Board. Schon im Vorjahr konnte sie den 2. Platz belegen, heuer fand sie die Ideallinie und konnte auch die „schwerwiegenden“ Konkurrentinnen auf Grund des anspruchsvollen Kurses hinter sich lassen. Frau FL HINUM ist aber nicht nur im Schnee immer gut drauf, sie rast auch mit Mountainbikes so manchen Berg runter und läuft Marathonstrecken. Da bleibt für Hobbys wie Kochen – nur gesunde Gerichte, eh klar! – und Lesen nicht viel Zeit. Außerdem hält der Schulalltag die attraktive Oberösterreicherin ganz schön auf Trab.



Schwadorfer Lehrer läuft Spitzenzeit mit der Weltspitze

LCC – WIEN (Lauf-und Conditions-Club Wien)
Jubiläumshalbmarathon am 24. April 2005



Der Jubiläums-Halbmarathon war sicher eines der Lauf-Highlights der jungen Laufsaaison. An die 600 Teilnehmer liefen insgesamt auf der schnellen und AIMS - vermessenen Strecke im Prater um neue Bestzeiten oder wollten einfach das Laufen bei perfekten Bedingungen genießen. Hervorragend die Siegerzeit bei den Männern: Mit 1:03:05 lief der für den LCC-Wien startende Kenianer die schnellste Zeit dieses Jahres in Österreich, was sicherlich auch für die Strecke und die Organisation spricht.

Die Ergebnisse:

1. Sawe Elisha	KEN	LCC-Wien	1:03:05
2. Jufar Tariko	KEN	LCC-Wien	1:05:52
3. Rudloff Christian	AUT	ÖSV	1:18:16

!!! LETZTE MELDUNG !!!



!!! LETZTE MELDUNG !!!

Den Wiener City Marathon 2005 am 22. Mai beendete er mit 2:45:59 als Sechsendreißigster und damit als neuntbester Österreicher



Für uns Schwadorfer Lokalpatrioten ist aber der hervorragende 3. Platz eine besondere Sensation und Freude:

Christian RUDLOFF,

der schnellste Lehrer von SCHWADORF (sicher !),
von Wien-Umgebung (auch sicher !),
von Niederösterreich (wahrscheinlich !),
von Österreich (möglich !),
von Europa (warum nicht ?!),
von...?



WIR GRATULIEREN !

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Frau Fachlehrer Doris WINKLER stieß mit Ende April zu unserem Team. Täglich nimmt sie die weite Anreise aus Neunkirchen gerne in Kauf. Ihre Gegenstände sind Englisch und Geschichte; an unserer Schule wird sie zunächst für so mancherlei weitere Gegenstände zur Unterstützung eingesetzt. Die frisch vermählte Junglehrerin hat nach den zahlreichen Hochzeitsvorbereitungen der letzten Monate nun wieder mehr Zeit für ihre Hobbys:

nämlich Tennis spielen, Einkaufen gehen und Freunde treffen. Nicht vergessen darf man ihre Hauskatze „Flaumy“, die einen wesentlichen Teil ihrer Freizeitgestaltung in Anspruch nimmt.



Sie zählt die Häupter ihrer Lieben - und siehe da, es waren
FÜNFUNDZWANZIG





Erfolgreiche ECDL - Prüfungen an der EHS Schwadorf



Im Informatikunterricht der Europa-Hauptschule Schwadorf wird großer Wert auf anwendungsorientierten Unterricht gelegt. So wird den Schülern die attraktive Möglichkeit geboten, die sieben Teilprüfungen (Module) des ECDL (Europäischer Computer Führerschein) kostengünstig in den vertrauten Informatikräumlichkeiten der Schule abzulegen.

Attraktive Rahmenbedingungen

Durch Schwerpunktsetzung der Hauptschule im Bereich Informatik werden tolle Rahmenbedingungen im Unterricht und darüber hinaus in unverbindlichen Übungen geschaffen. Das kompetente Lehrerteam ist mit großem Einsatz bemüht, die Schüler altersgemäß auf die Teilprüfungen des für die Erwachsenenwelt prädestinierten ECDL vorzubereiten.

Beeindruckendes Prüfungsergebnis

Diese Bedingungen haben ein großartiges Prüfungsergebnis ermöglicht, so konnten sich Schüler der zweiten und vierten Klassen mit ihren Betreuern über erfolgreich abgelegte Module freuen. Mit Begeisterung und großem Engagement bereiten sich die Schüler auf die jeweils nächsten Teilprüfungen vor.

<http://home.schule.at/teacher/informatik/>

Das ist die Modul-Rangliste (Stand 04. Juni 2005)

KEIP	Melanie	4b	6 Module
TRINKLER	Katharina	4b	6 Module
BAUMGARTNER	Bettina	4a	5 Module
FREILER	Thomas	4a	5 Module
HAROLD	Martina	4b	5 Module
KÜRNER	Daniela	4a	5 Module
SEGALEN	Sebastien	4a	5 Module
SVATOS	Nadine	4b	5 Module
KAGER	Thomas	4b	4 Module

Die Prüfungstermine 2005

03. Februar	35 Modulprüfungen	32 bestanden
17. März	19 Modulprüfungen	16 bestanden
09. Juni	23 Modulprüfungen	17 bestanden
29. Juni	29 Modulprüfungen	?

Bis zum Schulschluss dürften die meisten der stolzen Computer-Truppe den ganzen ECDL geschafft haben - die Chancen sind ganz ausgezeichnet!

Heute wissen wir mehr, - wie auch immer es ausging - wir gratulieren!



Wasser + Jugend + Spiele



Die 8. Wasserjugendspiele am 14. Juni der EBERGASSINGER Hauptschule waren wie immer gut besucht und ein Riesenspaß. Viel Jugend, viele Spiele, Wissenswertes, Unterhaltsames, Sportliches, Einzelleistungen und Teamwork – und alles hatte mit

Wasser

zu tun, unserem vielleicht wertvollsten

Naturgeschenk.

Wir sollten lernen, es mehr zu schätzen, unseren Bodenschatz.



Zum vierten Mal fand heuer der **dm**-Frauenlauf im Wiener Prater statt.

Frauenpower - Frauenjubiläum



Unglaubliche 10.100 Starterinnen waren dabei - unter ihnen auch die stärksten Läuferinnen der EHS.

Nicole **Sperl** konnte sich unter den ersten 1000 platzieren. Sie bewältigte die 5 km-Strecke in 27:51,6!

Dicht folgten ihr Kevser **Firat** und Veronika **Cart**, von denen wir noch viel Frauenpower erwarten können!



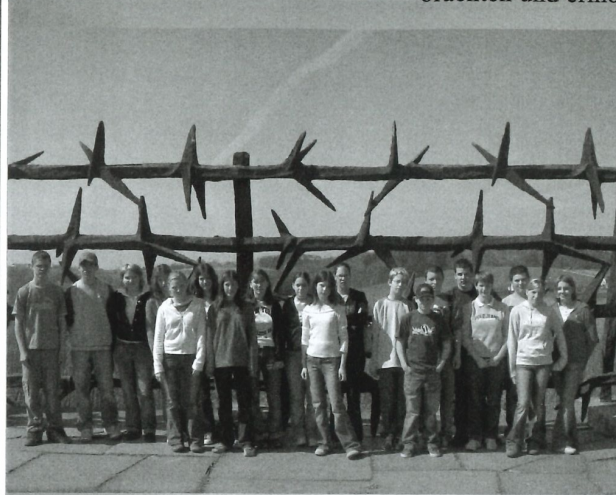
Vor sechzig Jahren wurden das Konzentrationslager Mauthausen und seine Außenlager von amerikanischen Truppen befreit. Am 5. Mai 1945 trafen erstmals US-Soldaten in Mauthausen ein und beendeten damit das Herrschaftssystem der SS. Insgesamt 200.000 Menschen waren zwischen 1938 und 1945 im KZ-System Mauthausen interniert, die Hälfte von ihnen wurde hier ermordet.

Gedenk- und Lernjahr 2005

Am 04. April besuchten die 4. Klassen der EHS das ehemalige Konzentrationslager in Mauthausen. Die sachkundige Führung durch Zivildienstler erschüttert und macht betroffen - die Eindrücke münden in der Aussage eines Schülers:

< Welches kranke Hirn hat sich das ausgedacht ?! >

Dem wäre wohl nichts hinzuzufügen.



„Lernort“, an dem den jüngeren Generationen ein Wissen um die Verbrechen des Nationalsozialismus vermittelt werden soll. Solches Wissen ist notwendig, will man mögliche antidemokratische oder rassistische Tendenzen in unserer Gesellschaft in der Zukunft schneller erkennen und ihnen entschlossener entgegenreten. **Nirgendwo mehr als an diesen „Lernorten“ können die nachfolgenden Generationen aus der Geschichte lernen.**

Mauthausen und seine Außenlager sind Orte des Gedenkens an die hierher verbrachten und ermordeten Menschen sowie an alle Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sechzig Jahre Befreiung bedeuten sechzig Jahre Erinnerung an willkürliche Gewalt, ständige Todesfurcht, täglichen Überlebenskampf, an Hunger, Krankheit und Mord. Die Gedenkstätte Mauthausen ist Gedenkort und Mahnmal, und sie ist auch ein

Die EHS SCHWADORF besucht...

Vor 90 Jahren...



Heeresgeschichtliches MUSEUM
IM ARSENAL

am 1. Juni

...tobte der 1. Weltkrieg seinem Höhepunkt entgegen und sein Verlauf und Ausgang bereitete den Gang der Ereignisse des 20. Jahrhunderts vor. In der hochinteressanten und kompetenten Führung erfuhren die Kinder vieles aus der Familiengeschichte der Habsburger und den letzten Jahren der k.u.k. Monarchie. Aber auch die europäischen Bündnisverflechtungen, welche den militärischen Mechanismus in Gang setzten, die Hegemoniebestrebungen und nationalen Probleme des „alten“ Europa waren in dieser lebendigen Geschichtsstunde Thema. In diesem Krieg kam es erstmals zur Konfrontation von Millionenheeren, Einsatz einer gewaltigen Militärmaschinerie mit entsprechenden Nachschubproblemen, zur erstmaligen Verwendung von Luft- und Panzerwaffen. Beide Weltkriege riefen grundlegende Veränderungen im Staatensystem der Welt hervor (z. B. Zerfall von Vielvölkerstaaten, Bildung neuer Staaten) und zogen zum Teil gesellschaftliche Umwälzungen nach sich (u. a. Oktoberrevolution in Russland); sie veränderten die Machtkonstellation zwischen den Staaten erheblich. Unter dem Eindruck der Kriegskatastrophen waren nach beiden Weltkriegen internationale Bemühungen darauf gerichtet, den Frieden weltweit zu sichern. Die Erfolge sind manchmal nur schwer zu erkennen, aber wie immer ruhen alle Hoffnungen auf den Schultern der Heranwachsenden, der kommenden Generationen.



Haubitze M 1916, Kaliber 38 cm



Albin Egger-Lienz: Den Namenlosen
1915

Vergangene Pracht

- es wurde schlichter, grauer,
zweckmäßiger und tödlicher



Helmut Pichler

Beruf: Weltenbummler, Extremabenteurer, moderner Geschichtenerzähler.



Die aktive Schule



Ein überaus interessant erzählender Helmut Pichler verschönte uns einen Montagnachmittag mit seinem Bericht über Kamtschatka, das Land der Vulkane, Bären und Lachse, „am Ende von Sibirien“ - wie er selbst sagt

Ein Teil seines Vortrages handelte vom strengen Winter in diesem Gebiet. Bei den arktischen Temperaturen braucht man 5 Hosen, 3 T-Shirts, 1 Pulli, 2 Jacken, 2 Paar Handschuhe und Gesichtsschutz um überleben zu können. Panzer, Schneemobile und wenige Jeeps prägen das Straßenbild. Bei 8 m Schnee noch dazu ist es ein wahrliches Überlebenskunststück, wenn man auf einem Schlitten zur Elchjagd fährt (- mit der Kamera natürlich).

07. März



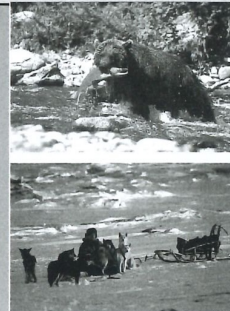
Einer der 8 Bewohner von Kinkil Nordkamtschatka



Er erzählt: „Ich war hauptsächlich mit Hubschraubern, Panzerfahrzeugen, Motor- und Hundeschlitten unterwegs und schloss mich meist einheimischen Jägern an. Dadurch konnte ich in entlegene Gebiete zu hochinteressanten Naturvölkern vordringen. Im extrem kalten Winter erlebte ich Tiefsttemperaturen jenseits von minus 40 ° C.“ Noch nie zuvor sah und fotografierte er so viele Bären wie in Kamtschatka. Er näherte sich den bis zu 700 Kilogramm schweren Grizzlys in freier Wildbahn bis auf wenige Meter. Beeindruckt war er auch vom Fischreichtum des Landes: „Hunderttausende Lachse ziehen zur Laichzeit flussaufwärts – ein Festmahl für fischende Bären.“ Die Inuits im Norden von Kamtschatka fangen Nerze und Seehunde für ihren Lebensunterhalt und Nahrungsbedarf.

Eine Kette aus Bärenklauen und selbst gebastelte Skier mit Seehundfellen, welche die Kinder angreifen konnten, bringen auch bei Zimmertemperatur einen Hauch seiner Abenteuer mit in die Aula.

Der Vortrag hat alle Schüler und Lehrer so sehr begeistert, dass sie sich schon auf das nächste Mal freuen.



Skitag am Semmering



Auch einen Skitag gab es heuer natürlich wieder, getreu dem schon bewährten Motto:

„Raus aus der Schule, hinauf auf den Berg“.

Bei prächtigem Wetter zogen 50 SchülerInnen der EHS ihre Spuren in den Semmeringschnee. Sowohl mit den traditionellen „Brettern“ (2 Stück p. P.) als auch mit dem neomodischen Snowboard (1 Stück p. P.). Flott ging es jedenfalls, unfallfrei und erholsam. Vor allem, wenn man an jene dachte, die in den Klassen zurückgeblieben waren und vor lauter Lernen wahrscheinlich nicht wussten, wo ihnen der Kopf stand.

Beides probiert - kein Vergleich!

16. Februar



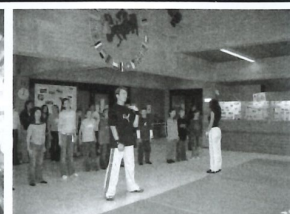
Am 14. Februar herrschte in der EHS-Schwadorf aufgeregte Erwartung - nach der Mittagspause war eine Breakdance - Vorführung angesagt. **Charly Steiner**, 3-facher Staatsmeister im **Hip-Hop**, und seine Partnerin **Gudrun Zimmermann**, die ihre Ausbildung zur Muscaldarstellerin an der Vienna Musical School absolvierte, beeindruckten uns alle.



Mittanzen ist angesagt



Gegen eine geringe Aufwandsentschädigung führten sie den Schulkindern eine perfekte Kür aus Hip-Hop - Tänzen mit Breakdance und Elektric-Boogie vor. Doch damit nicht genug, durften die SchülerInnen danach unter ihrer fachkundigen Anleitung noch Tricks einstudieren und üben. Charly Steiner versäumte es auch nicht, die Kinder sehr einfühlsam auf Verletzungsgefahr und Unfallvermeidung hinzuweisen. „Ein cooler Nachmittag“ schwärmten die Kids...



Okinapi

„I am „White Buffalo“, member of the Blackfeet Nations in Canada“



Ein waschechter Indianer, „White Buffalo“, begeisterte am 03. März die Schüler der 3. und 4. Klassen mit seinen Geschichten und Tänzen. Der Schwarzfußindianer aus Kanada erzählte von seinem Leben im Reservat und von den dort herrschenden Problemen (Alkohol, Drogen, Arbeitslosigkeit). Er trug seine traditionelle Kleidung und hatte einen Jagdbogen mit anderen Ausrüstungsgegenständen mitgebracht. Anschließend zeigte er einen der alten Stammestänze und durch den stampfenden Rhythmus war es einfach, die Kinder zum Mitmachen zu animieren. Witzig war auch die Schilderung seines Lebens als richtiger Indianer mitten in Wien.

Vielen Dank an die Familie ELSTNER, dass sie uns mit diesem eindrucksvollen Menschen aus einer fremden, bedrohten Kultur bekannt gemacht hat.



1. MATHEMATIK - OLYMPIADE der Hauptschulen des Bezirkes Wien-Umgebung in KLOSTERNEUBURG



Die KämpferInnen der EHS Schwadorf:
Daniela Kürner, Melanie Keip, Bettina Baumgartner, Georg Meyer, Martina Harold



Direktor STADLER ist besonders stolz auf ihre Schützlinge, ist sie doch selbst begeisterte Mathematiklehrerin – es ist ihr wichtig, gerade Mädchen für technische Berufe zu interessieren.

An unserer Schule gibt es eine besonders gute und fundierte Vorbereitung auf weiterführende höhere Schulen nicht nur in Mathematik, SchülerInnen aus Schwadorf bewähren sich in der HTL, HAK, HBLA. Viele MaturantInnen betraten an der EHS Schwadorf (ganz freiwillig und gerne) die ersten Sprossen auf der Leiter ihres beruflichen Erfolges.

Fast die Hälfte der Abgänger der heurigen 4. Klassen treten in weiterführende allgemeinbildende und berufsbildende Schulen über. Bettina BAUMGARTNER z. B. wird nach der HS das TGM in Wien (Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Sporttechnik) besuchen.

EHS Schwadorf – im Aufwind !!!!



Die aktive Schule



Ein Beispiel von 9 – 50 Minuten standen zur Verfügung!

Erstelle unter Verwendung aller mathematischer Operationszeichen, die du verwenden möchtest und 6mal der Zahl „7“ den Wert „2“ – je mehr Lösungen – desto mehr Punkte!

Das sind 8 mögliche Lösungen:

(Wie viele hättest du geschafft?)

☺ $\frac{7+7+7}{7} - 7 : 7 = 2$

☺ $(\sqrt{7 \cdot 7} + \sqrt{7 \cdot 7}) : \sqrt{7 \cdot 7} = 2$

☺ $7 + \frac{7}{7} + \frac{7}{7} - 7 = 2$

☺ $(7 \cdot 7 + 7 \cdot 7) : (7 \cdot 7) = 2$

☺ $(7 \cdot 7 + 7 + 7) : 7 - 7 = 2$

☺ $(7 : 7) + 7 - 7 + (7 : 7) = 2$

☺ $(7 + 7 + 7 + 7) : (7 + 7) = 2$

☺ $\sqrt{[7 \cdot 7 - 7 - (7 + 7)]} : 7 = 2$

9 Schulen aus WU nahmen am 25. Mai an dem anspruchsvollen Wettkampf im STIFT KLOSTERNEUBURG teil, jede Schule entsandte ihre besten Mathematiker - 30 TeilnehmerInnen kämpften mit den Waffen des Geistes - geschliffen und geladen und gespannt waren sie allemal.

Während der Auswertung der Arbeit wurden die LehrerInnen und die SchülerInnen zur museumspädagogischen Führung im ESSL-Haus zum Thema „Mexikanische Moderne“ eingeladen; das half etwas, die Spannung besser zu ertragen.

Dann erfolgte die Urkundenverteilung an alle Teilnehmer durch BSI OSR Alfred DIEM und die Siegerehrung. Es wurden nur die ersten 3 Plätze bekannt gegeben, für alle war es jedoch laut Urkunde eine erfolgreiche Teilnahme, allein dadurch, soweit gekommen zu sein. Dementsprechend stolz können auch alle „Olympioniken“ sein.

Bettina BAUMGARTNER kam als bestes Mädchen in dem Bewerb auf den tollen 2. Platz, sie vertritt nun die

EHS SCHWADORF bei der NÖ Landesolympiade in SCHEIBBS am 21. Juni

Die konsequente Aufbauarbeit in den 4 Jahren durch HOL Susanne MAYER zeigt Früchte. Abwechslungsreicher und leistungsorientierter Unterricht wird immer der Schlüssel zum Erfolg sein, ein Erfolg, der sich nicht nur in der Schulzeit einstellt, (obwohl er hier schon sehr willkommen ist) sondern ein ganzes Leben prägen soll und kann.

Noch zwei Aufgaben zum Selberlösen:

- Multiplizierst du eine um 3 verringerte Zahl mit 7, so erhältst du dasselbe, wie wenn du zum Viertel der Zahl 6 addierst.
- Österreich ist 83 854 km² groß.

In der Nacht fiel in ganz Österreich 1 mm Niederschlag.

- Berechne die Niederschlagsmenge in Litern!
- Schreibe die Zahl mit Hilfe von Zehnerpotenzen!
- Drücke die Niederschlagsmenge auch in Hektolitern aus!



1 A

KV: HOL Sigrid HAGER



1. Reihe: Bräuhöfer Nina, Schüller Michael, Saric Antonia, Martinovic Igor, Komar Sladana, Nikolic David, Zansen Viktoria
 2. Reihe: Cart Veronika, Damda Melanie, Pany Karin, Aspeck Patricia, Köpper Pamela, Prokopetz Marwin, Zumberi Leard, Klutz Barbara, Eroglu Polat
 3. Reihe: Wagrandel Victoria, Haumer Michaela, Gratzner Christopher, Wolf Julia, Hiernmayer David, Koyuncu Burak, Mirnic Vesna, Fink Sebastian

Nicht im Bild: Pavlovic Branislav, Richter Nina, Hrbek Thomas

2 A

KV: HOL Elisabeth RESCH, vSL Ilse SLAWICZEK



1. Reihe: Huemer Katharina, Nikolic Elvis, Mazur Katharina, Pröll Sandra, Schragner Andreas, Cervieck Denise
 2. Reihe: Zapletal Stefan, Bezgovsek Sophie, Huttarsch Michael, Buchinger Lisa, Eidler Patrick, Hofmann Manuela, Tschany Marcus, Kreuzer Kerstin
 3. Reihe: Schütz Sophie, Krammer Bernhard, Menyhart Manuel, Puchinger Lukas, Potzinger Peter, Puchinger Andreas, Lutz Stephanie

1 B

KV: HOL Dieter HAUMER



1. Reihe: Buchinger Astrid, Kliespiess Thomas, Haslinger Julia, Pruckmoser Dominik, Kohl Marion
 2. Reihe: Kliespiess Alexandra, Trnko Julia, Gencer Ümit, Svatos Jasmin, Resch Martin, Winkler Julia, Waldrauch Michael
 3. Reihe: Schleymer Jessica, Buchinger Dominik, Unger Dominic, Hartl Martin, Glock Raphael, Schachinger Nina, Neumann Philipp, Winkler Marlies
 4. Reihe: Deitzer Katharina, Sukal Martin, Eisenkölbl Stefan, Krammer Quirin, Albrecht Petra, Flis Bianca

2 B

KV: HOL Susanne MAYER



1. Reihe: Fuchs Melanie, Wolf Birgit, Murr Christoph, Haslinger Tanja, Unlüter Emre, Uher Sarah, Bedua Christopher
 2. Reihe: Wieser Dennis, Wieser Sandra, Eroglu Ibrahim, Fann Sabrina, Freiler Anja, Kürner Andrea, Thallmayer Natalie, Grubmüller Martin, Happel Therese
 3. Reihe: Prandner Martin, Sahin Onur, Gratzner Dominik, Hentschel Manuel, Beta Vanessa, Baumgartner Julius, Schmid Joachim

Nicht im Bild: Hartl Lukas

Namen von vorne nach hinten und von links nach rechts



1. Reihe: Atak Vildan, Firat Kevser, Elstner Cedric, Trinkl Stefan, Unger Michael, Waldrauch Melanie, Staudinger Melanie
 2. Reihe: Winkler Mario, Eder Stefan, Hittinger Elisabeth, Skarda Patrick, Yaman Esma, Hahn Fritz, Horvath Maria, Karl Judith
 3. Reihe: Sukal Matthias, Zlamal Bianca, Isenaj Julinda, Paikl Peter, Kuyumcu Rabiya, Koch Thomas, Erkus Yusuf



1. Reihe: Eder Oliver, Jajic Lejla, Resch Roman, Kohl Martina, Harold Franz, Turcinovic Ariane, Engelschmüller Martin
 2. Reihe: Lutz Barbara, Buchinger Jacqueline, Pober Tanja, Wannasek Ines, Hausner Barbara, Arpasan Marcello, Burger Lukas
 3. Reihe: Karl Jakob, Pani Sabine, Stöckl Melanie, Buchinger Angela, Grubmüller Christian,
 Nicht im Bild: Nemeth Doris
 Geister Kerstin



1. Reihe: Sritschin Kevin, Pflug Martina, Bas Gökhan, Pflug Kaija, Bernas Lukas, Wirsig Jasmin, Lubina Marmela
 2. Reihe: Pische Yvonne, Fann André, Elstner Tamiena, Trischitz Andreas, Krammer Cathi, Skrdla Stefan, Durr Philipp
 3. Reihe: Weber Romana, Yamancan Bekir, Kratz Peter, Buchberger Lydia, Moser Bianca, Babic Radomir

Die EHS SCHWADORF in Zahlen und Fakten

SCHÜLER

Knaben	100	=	210	Aus	SCHWADORF	67
Mädchen	110				ENZERSDORF / F	55
Davon in der 5. Schulstufe	54				MARGARETEN / M	35
In der 6. Schulstufe	67				KLEINNEUSIEDL	20
In der 7. Schulstufe	42				RAUCHENWARTH	21
In der 8. Schulstufe	47					

LEHRERTEAM

6 Lehrer	=	25
19 Lehrerinnen		

1 Direktorin	
18 HauptschullehrerInnen	
1 Sonderschullehrerin	
1 Werklehrerin	
2 Religionslehrer	
2 Lehrerinnen in Karenz	

21 - 30 Jahre	6
31 - 40	4
41 - 50	12
51 - 60	3

Durchschnittsalter 40,4 Jahre

4 A

KV: HOL Margit BAUER



1. Reihe: Kümmer Daniela, Krammer Jürgen, Rigler Matthias, Bedua Jennifer, Sperl Nicole, Komar Marco, Herzog Jennifer
 2. Reihe: Zumberi Mirrije, Wüdder Christine, Segalen Sebastian, Nicolie Damir, Baumgartner Bettina, Fleischmann Philipp, Steinacher Jasmin, Hausner Christoph
 3. Reihe: Wieser Kevin, Prokop Kathi, Freiler Thomas, Kolowrat Daniel, Meyer Georg, Pflug Anton, Krammer Patrick
 Nicht im Bild: Kittelberger Jaqueline

Namen von vorne nach hinten und von links nach rechts

4 B

KV: HL Christian RUDLOFF



1. Reihe: Kager Thomas, Mustajbegovic Sanela, Harold Martina, Wölger Bettina, Schachinger Dominik, Skrabal Evelyn, Svatos Nadine
 2. Reihe: Ploderer Nicole, Fent Sandra, Zlamal Corina, Glazzer Irina, Bogner Sonja, Winkelbauer Bettina, Hartl Sascha, Zach Janine
 3. Reihe: Winkler Philipp, Trinkler Katharina, Krammer Florian, Keip Melanie, Kreuzer Wolfgang, Barina Rebecca, Buchinger Christoph
 Nicht im Bild: Tresky André, Dörfler Stefan,

vHL Melanie Hinum

Für die 47 Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen

beginnt nun ein ernster, entscheidender Abschnitt ihrer Ausbildung, der ihr ganzes zukünftiges Leben bestimmen wird.

Unsere guten Wünsche begleiten euch auf dem Weg in die Zukunft.

Das Team der EHS



Die aktive Schule



Such dir einen Beruf, der dir Spaß macht, dann brauchst du dein ganzes Leben keinen einzigen Tag zu arbeiten!

Die nächsten Schritte der Schulabgänger:

AHS (Oberstufenrealgymnasium)	2
BHS (HTL, HAK)	16
BMS (Fachschule, HASCH)	12
PTS (Polytechnische Schule)	9
Lehrstelle	8



... aus der Schule !



... grillt sich ...



Die 4 B ...

Endlich, nach 4 langen Jahren wird unser Fleiß mit einer Woche am Meer belohnt...



Unsere Zimmer lagen in einer wunderschönen Grünanlage



ADRIA#IMMEL....

ADRIAKÜSTE....

ADRIAMEER....

Die Fahrt mit der „Prince of Venice“ war gigantisch

Slowenisch-italienisches Albumblatt



Da blieb uns vor Staunen der Mund offen - diese Yacht hätte man auch gern...
übrigens, dahinter: Santa Maria della Salute



Na ja, Venedig eben...

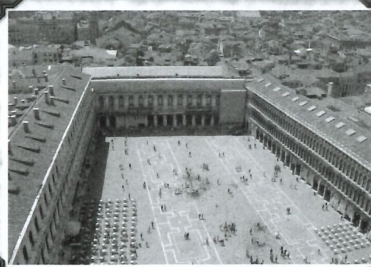


Am Beginn ging's gleich auf den Campanile



Ein Höhepunkt unseres Venedigbesuches war die Gondelfahrt

Der Markusplatz...



...vom Balkon der Markuskirche



Am Piratenschiff - leider keine Piraten

200 000 Venezianer -



~ 200 000 Tauben

Weiße Pferde



- ein MädchenTraum



Bei schönem Wetter konnten wir und unsere Sport-Kanonen-Lehrer einem Volleyballspiel nicht widerstehen



Zwischen Kultur und Sport - relaxing

Schloss Miramare - am meisten interessierte es unsere Lehrer





Albumblatt aus ALTENMARKT



Anschnallen
und los
geht's!

Wintersportwoche oder Actioncamp?

Die SchülerInnen der 3. Klassen waren im März auf Wintersportwoche in Altenmarkt. Neben dem sportlichen Skifahren in der Sportwelt „Amadé“ kam die „Action“ am Abend nicht zu kurz. Tablesoccer, Erlebnisbad, Bungeerunning, Kegeln, Spiele im Turnsaal, Abschlussrennen, Besuch in der „Yetibar“, ...

So schön war das Wetter die ganze Woche



Martin mit seinen persönlichen Schuhbetreuern

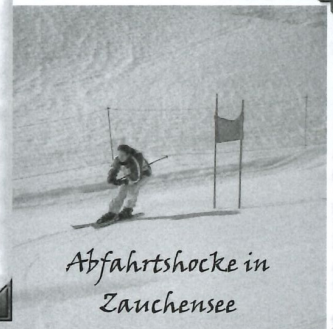


Tablesoccer auch für die Mädchen



So sehen Sieger aus

Die 1. Gruppe



Abfahrtschöcke in
Zauchensee



FL Bauer mit ihren Schützlingen

So müde waren wir immer - außer
am Abend!



Essen wie im Außenlokal



Bungeerunning am Abend



Gekonntes Tanzen in der Yetibar



Kegeln beim Weltmeister
Michi Walchhofer



Die aktive Schule



Albumblatt aus HOCHRINDL



Wir, die Z abc – und wie man hier sehen kann, auch unsere Eltern – sind begeistert: Endlich eine Woche ohne Hausübungen, Lernen und ohne Zoff!!



Schon in aller Herrgottsfrühe (um 6 Uhr!!!) wird nach Herzenslust UNO gespielt...

...und am Abend Fruchtsalat



So früh, so kalt, so anstrengend...

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Schnellsten: „Flottester Bursch“ ist der Lukas Puchinger,

zeitgleich mit Peter Paikl. Die Maria Horvath ist unser fetzigstes Mäd!: Sie gewinnt die Wertung in der Mädchenklasse! Wir gratulieren!!



Auf unseren zwei Brettern sind wir Mädels am Ende der Woche schon richtige Schneehaserln und wir Burschen fast echte Könnern.



Natürlich müssen wir auch das Snowboarden versuchen. unsere zwei Snowboardlehrerinnen Fr. FL Reichl und Fr. FL Hinum staunen nicht schlecht, als wir bereits nach einer Stunde schon mit dem Lift rauf fahren – das Runterkommen ist eine andere Geschichte. Aber auf jeden Fall ist's eine Riesengaudi und vielleicht wagen wir nächstes Jahr noch einen Versuch.



Das eisige Wetter (minus 10°C.) kann uns überhaupt nichts anhaben, haben wir uns doch kräftig eingemummt (Wer ist eigentlich die/der ganz Rechte im Bild ??)



Das war Hugo, der Bus-ein Hochgenuss!



Für's Fotoshooting harmlos schauen-
wer will diesen Gören trauen?



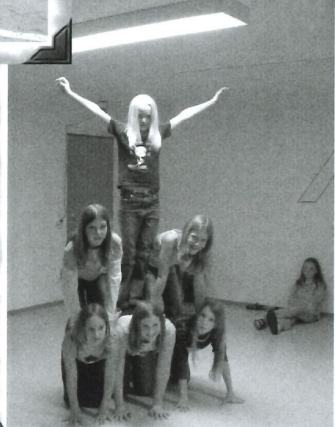
Eine Woche ein und aus
Gingen wir in diesem Haus

Albumblatt aus Hinterstoder

Die ersten Klassen waren
Ende Mai für sechs Tage
auf Schullandwoche



Mit den Brillen auf den Nasen
konn't man die Berge wachsen lassen



"Tschisus Kreist" mit blondem Haar
- überflieger - Superstar



Alle Sechse, das steht fest,
bilden hier ein Hexennest.



Der Igor steht über den Dingen, drum
lässt man ihn die Suppe bringen



Zu Tal rast Astrid ganz versessen
und hat das Bremsen wohl vergessen



Ach, ist das nicht ein Kindertraum,
mitten im Ort der Kletterbaum



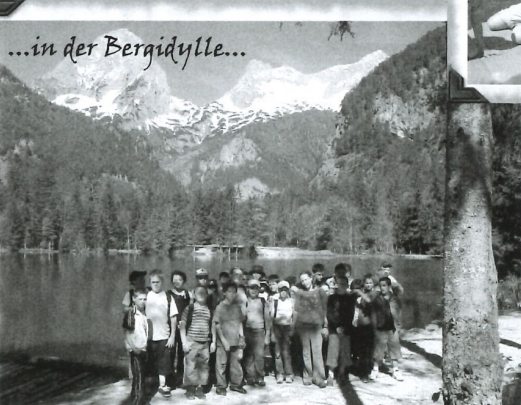
Ein kleiner See...



...dann kamen wir - vorbei die
Stille!



Marvin und Sebastian
führten gern die Meute an



...in der Bergidylle...

Unvermeidlich, wenn
so heiß, ist ein Happen
Speiseeis

Alle miteinander sind
wir uns einig:
Wir fahren gern wieder
gemeinsam fort.



Der BO-Unterricht in der verbindlichen Übung „Berufsorientierung“ kann den Schülern im Einzelnen sicherlich keine konkreten Ratschläge zur Berufswahl geben, aber er kann zum rechtzeitigen Überlegen anregen und Orientierungshilfe bieten. Besonders die Eltern sollten sich über die Vielzahl der Möglichkeiten informieren und die Interessen und Fähigkeiten ihrer Kinder richtig einschätzen.

Dazu werden von verschiedenen Einrichtungen
(z. B. **AMS, BIZ Wr.Neustadt, Tel.02622/26326-1371** oder www.noee.wifi.at)
Eignungs- und Interessenstests angeboten.



Die EHS Schwadorf wird im Schuljahr 2005/06 an einer Aktion der NÖ Landesakademie teilnehmen, wobei die Schüler der 4.Klassen einen kostenlosen **„TOP TALENTE CHECK“** ablegen (nur mit Einverständnis der Eltern), die Ergebnisse der Auswertung werden dann den Eltern zugesandt.



Die aktive Schule

Zur Vorbereitung auf diese Aktion waren die 3. Klassen am 6. Juni am WIFI in St. Pölten.

Erweiterte Information
Erweitertes Interesse
Erweiterte Chancen



Für weitere Anfragen steht die Bildungsberaterin der EHS Schwadorf, HOL Susanne Mayer, zur Verfügung.

Die vierten Klassen machen Exkursionen



Die 4 A



und die 4 B...

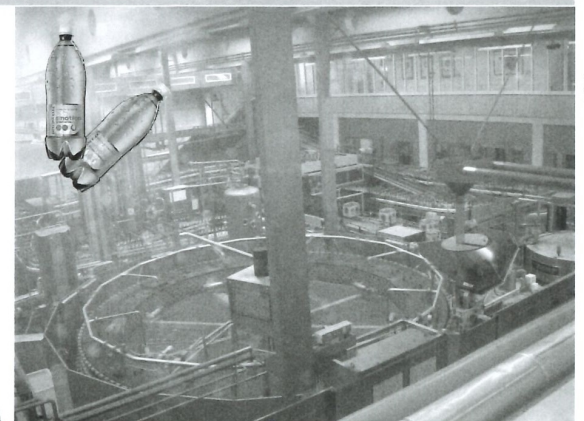
...besuchen den



und kommen in die BLUE BOX



RÖMERQUELLE®



...sie besuchen die RÖMERQUELLE und bekommen eine Jause



Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

50 Jahre



Unsere Susi, Frau HOL Susanne MAYER, hat endlich ein halbwegs seriöses Alter erreicht und kann jetzt in Ruhe die nächsten fünfzig Jahre auf sich zukommen lassen.



Lesen, Lesen, Bücher lesen, alles lesen

Lesen spielt sowohl in unserem beruflichen als auch privaten Leben eine maßgebliche Rolle. Ob Sachbuch oder E-Mail, Zeitung oder SMS, Gebrauchsanweisung oder Roman: In welcher Form auch immer uns Texte begegnen, wir benötigen **umfassende Lesekompetenz**, um unser berufliches wie auch privates Leben erfolgreich und erfüllend gestalten zu können. Wir wollen an der Schule eine deutlich erkennbare **Lesekultur** entwickeln, die vom gesamten Lehrerkollegium getragen wird.

Wir sind aber überzeugt, dass die **Eltern** dabei eine wesentliche Rolle spielen müssen, denn **LESEN** kann nicht nur ein **Schulthema** sein, es gehört in hohem Maße auch in den Verantwortungsbereich der **Familie**. Die optimale Förderung von schwächeren und auch guten LeserInnen ist der Schule - gemeinsam mit den Eltern - ein großes **pädagogisches Anliegen**.

!!! Neue Bücher in der Schulbibliothek !!!



häuslich ein, denn es galt länger als die Lehrerinnen munter zu bleiben.

Um die Leselust der Mädchen und Buben zu fördern, hatte sich das Team der EHS einiges einfallen lassen.

Unter lautem Trommelwirbel ritt die Lese-Hexe **Traude Auer** auf ihrem Besen zum Thron. Mit beeindruckendem schauspielerischen Talent brachte sie spannende Märchen und Sagen zu Gehör, das Publikum unterbrach sein atemloses Lauschen nur für tosenden Beifall.

In Kleingruppen arbeiteten die Teilnehmer anschließend bei verschiedensten Projekten an den Themen des Lesestoffes:

Geisterschiffe, Gnome und Gnadenbrote.

So wurden eine Stoffcollage, Zeichnungen auf schwarzem Tonpapier und Zwerge aus Ton erschaffen und die Kreativität der Kinder angeregt. Eine Stärkung in Form eines Pizzatoastes leitete den ruhigen Teil des selbstständigen Lesens ein. Der Buchhändler SERRINGER hatte den Leseratten wieder spannende, dem Alter entsprechende Lektüre zur Verfügung gestellt. Das gespannte Schmökern wurde nur durch eine Mitternachtseinlage mit fröhlichen Hütten- und Endlosliedern unterbrochen. Als der Morgen graute, fiel das letzte ermüdete Augenlid leise zu. Die Schüler lernten, wie man der Fantasie freien Lauf lassen kann und greifen sicher voller Erwartung zum nächsten Buch, um etwas zu erleben.

Lesen ist Abenteuer im Kopf.....

Radfahren JA – Unfall NEIN

In den letzten Junitagen wurden die Kinder der zweiten Klassen von den kompetenten und freundlichen Gendarmeriebeamten des Postens **FISCHAMEND** in Theorie und Praxis der hohen Kunst des unfallfreien Radfahrens unterrichtet und geprüft.

Die jungen Verkehrsteilnehmer waren mit Feuereifer, viel Spaß, aber auch dem gebührenden Ernst bei der Sache.



Die kleine Fußballecke



Unsere Fußballmannschaft, unser **Dream-Team** - sie gewinnen nicht soviel, wie sie wollen - ihr Siegeswille ist riesig - aber sie verlieren auch wieder nicht soviel, wie sie könnten. Und lauter fesche Burschen sind's ja schon, oder ?

Brass steht für Blech- und Blasinstrumente,
Percussion für Rhythmus- und Schlaginstrumente.

Die unverbindliche Übung „Brass & Percussion“ verbindet jene Schüler miteinander, die sehr viel für Musik übrig haben und sich in besonderem Maße engagieren wollen.

Wichtige Voraussetzung ist die Zusammenarbeit mit den außerschulischen Vereinen, die natürlich von der zusätzlichen musikalischen Weiterbildung ihrer Musiker profitieren können.

In Rhythmus, Melodie und Harmonie wird auf hohem Niveau gearbeitet, Gehörschulung und Improvisation ermöglichen es, die Grenzen der Mittelmäßigkeit zu überschreiten und Musik in ihrer kreativsten Form zu betreiben.



Brass & Percussion



Unser Schulchor im Schuljahr 2004 / 2005



CHOR I mit 20 SängerInnen aus den 1. und 2. Klassen



CHOR II mit 17 Sängerinnen aus den 3. und 4. Klassen

Wegen des großen Erfolges und der tollen Spendeneinnahmen beim Adventkonzert ist es uns heuer gelungen, zwei technisch hochwertige Mikrophone anzuschaffen. Diese dienen nicht nur für eine Tonverstärkung des gesamten Chores, sondern machten auch die **AUFNAHME EINER CD** möglich.

So schafften wir es, gemeinsam mit einer Techniker - Crew am Mischpult und unter fachkundiger Leitung von FL Leo **HAJEK**, UNSERE 5 BESTEN WEIHNACHTSLIEDER aus dem Adventkonzert auf CD aufzunehmen. Bei ihnen allen möchten wir uns für ihre freiwillige Mitarbeit in tontechnischen Belangen bedanken.



Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an all diejenigen Schülerinnen und Schüler, die unzählige Nachmittagsstunden für diese Aufnahmen in der Schule verbracht haben, ebenso an FL Leo **HAJEK**, der viele Stunden zur „Nachbereitung“ der Lieder am Computer aufgewendet hat.

Es ist geplant, dass diese CD speziell für unsere Schulabgänger bereits beim Schulball im Juni zu erwerben sein wird. Eine weitere Möglichkeit zum Kauf dieser CD wird beim Elternsprechtag in der Vorweihnachtszeit bestehen.

Die Leitung des Schulchores liegt in den bekannt bewährten Händen von Frau FL Ingeborg **POBER**

Unsere Techniker v. l.: Lukas Burger, Christian Grubmüller, Franz Harold, Kevin Wieser, Dominik Schachinger

Ein turbulentes Chorjahr:
16. Oktober (Nationalfeiertag): Wir sangen beim Festakt der Gemeinde Schwadorf
25. November: Begrüßung beim Tag der offenen Tür für die Volksschulen
16. Dezember: Großes Adventkonzert in der Aula der EHS
21. Dezember: Programm bei der Pensionisten- Weihnachtsfeier der Gem. Schwadorf
Musikalische Gestaltung der Schulmessen zu Weihnachten, Ostern und zum Schulschluss
Mitwirkung beim Schulball 2005



Beiträge des Elternvereins im laufenden Schuljahr:



€ 340.- Wintersportwoche ALTENMARKT 3a + 3b
 € 510.- Wintersportwoche HOCHRINDL 2a + 2b + 2c
 € 600.- Projektwoche PORTOROŽ 4a + 4b
 € 340.- Schullandwoche HINTERSTODER 1a + 1b

€ 140.- Tanzlehrerin für die Mädchen der 3a + 3b
 € 270.- 3 Stück CD-Player
 € 825.- Skistall (11 Paar Skischuhe)
 € 391.- Mischpult



Somit wurden die Schüler mit insgesamt € 3 416.- unterstützt.

Danke!

Aktiver Elternverein veranstaltet Informationsabend in der Aula der EHS am 30. Mai

Thema: **Erste Hilfe im Haushalt**

Der von der Obfrau des EV, Frau Dagmar FUCHS, organisierte Informationsabend war gerade aufgrund der eher geringen Besucheranzahl **besonders wirkungsvoll.**



Das Thema - „Erste Hilfe im Haushalt“ - konnte so intensiv behandelt werden, Herr WEBER vom Arbeiter-Samariter Bund hatte viel Gelegenheit, seine perfekten Kenntnisse an den Mann und die Frau zu bringen. Verhalten bei Vergiftungen und Elektrounfällen, Verbände, aber auch Herzmassage und die Anwendung des Defibrillators kann man gar nicht oft und eingehend genug sehen, hören und üben, üben, üben...



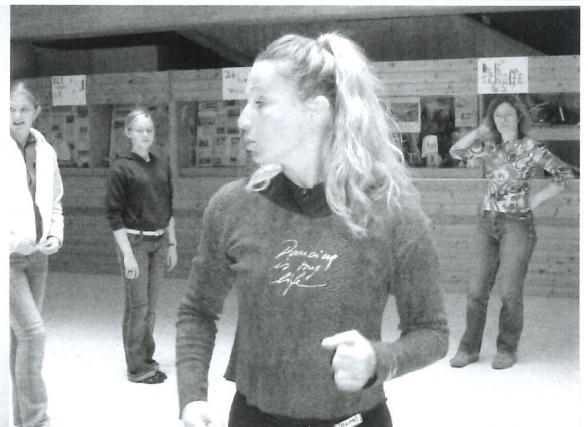
Für die Anwesenden haben Unfälle dieser Art ein wenig von ihrem Schrecken verloren, Rat- und Hilflosigkeit wurden stark gemindert. Dem interessierten Publikum vergingen die 4 Stunden wie im Flug.

öks + EV Der

Österreichische Kultur-Service gemeinsam mit dem Elternverein der EHS SCHWADORF

ermöglichten unseren Mädchen ein besonderes Erlebnis. Die Schülerinnen der 3. Klassen waren ganz begeistert, vom ersten Moment an wurden sie von der zarten, grazilen Tänzerin Christa NEUMER in den Bann gezogen: Zehn Montage lang durften sie mit Christa einen Tanz einstudieren.

Was sie daraus lernten? – Jeder kann tanzen und Künstler sind Menschen wie du und ich - aber diese Künstlerin ist noch etwas netter.



Kultur des Feierns – bei uns wird sie gelebt!

vRL Mag. Christoph Buda

Wieder ist ein Schul- bzw. Arbeitsjahr zu Ende. Viel Wissen wurde vermittelt



und viel Neues wurde gelernt. Was nicht vergessen werden darf, es wurde auch viel in unserer Schule gefeiert. Europa ist vom Christentum geprägt. Unsere Fest- und Feiertage gehen mit wenigen Ausnahmen alle auf unsere christliche Religion zurück. Dort, wo wir den tieferen Sinn und Grund dieser besonderen Zeiten und der Fest- und Feiertage vergessen und aufhören zu feiern, wo der Sonntag zum „Ausschlaftag“ degradiert wird, sind wir in Gefahr, sie zu verlieren. Deshalb feiern wir gemeinsam „richtig“ und ermutigen die Kinder und Jugendlichen, das auch außerhalb der Schule zu tun. Zweimal hatten wir in diesem Schuljahr auch wieder die Möglichkeit ein Fest der Umkehr und Versöhnung zu feiern. Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben dieses Angebot genutzt und erleben dürfen, wie wichtig und schön



es ist Vergebung zu erfahren und weiterzuschenken. Eine Kultur des Feierns zu haben bedeutet für mich zugleich, das eigene Christ-Sein im Alltag zu leben.

Willkommen
an der EHS

Ballimpressionen



Dunkle

Gestalten...

Es
gab
zu sehen...

Cha Cha Cha und Boogie,



...viele moderne Tänze



Polonaise



...und helle Gestalten

...nach mehr helle Gestalten, unsere Ballettratten

Es gab eine

Verabschiedung
für die vierten Klassen...

und eine Preisverteilung
für Tombolagewinner



...zumindest ein gebrochenes Herz

und einen wilden Can-Can



Nach diesem Debüt
kann das Leben ruhig
kommen...

Begrüßung durch
HOL Dieter Haumer

Bgm Richard Gebert

BSJ Alfred Diem

Bgm Leo Heuber



Der **Große Maskenturm** der 4. Klassen
am Ende des Schuljahres
2004 / 2005

Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS SCHWADORF
wünschen den SchülerInnen, den Eltern
und allen unseren Gönnern und Freunden
einen erholsamen Sommer
und ein fröhliches Wiedersehen zum Schuljahr
2005 / 2006



Das EHS - Semestermagazin
Nummer 7
erscheint im Jänner 2006